



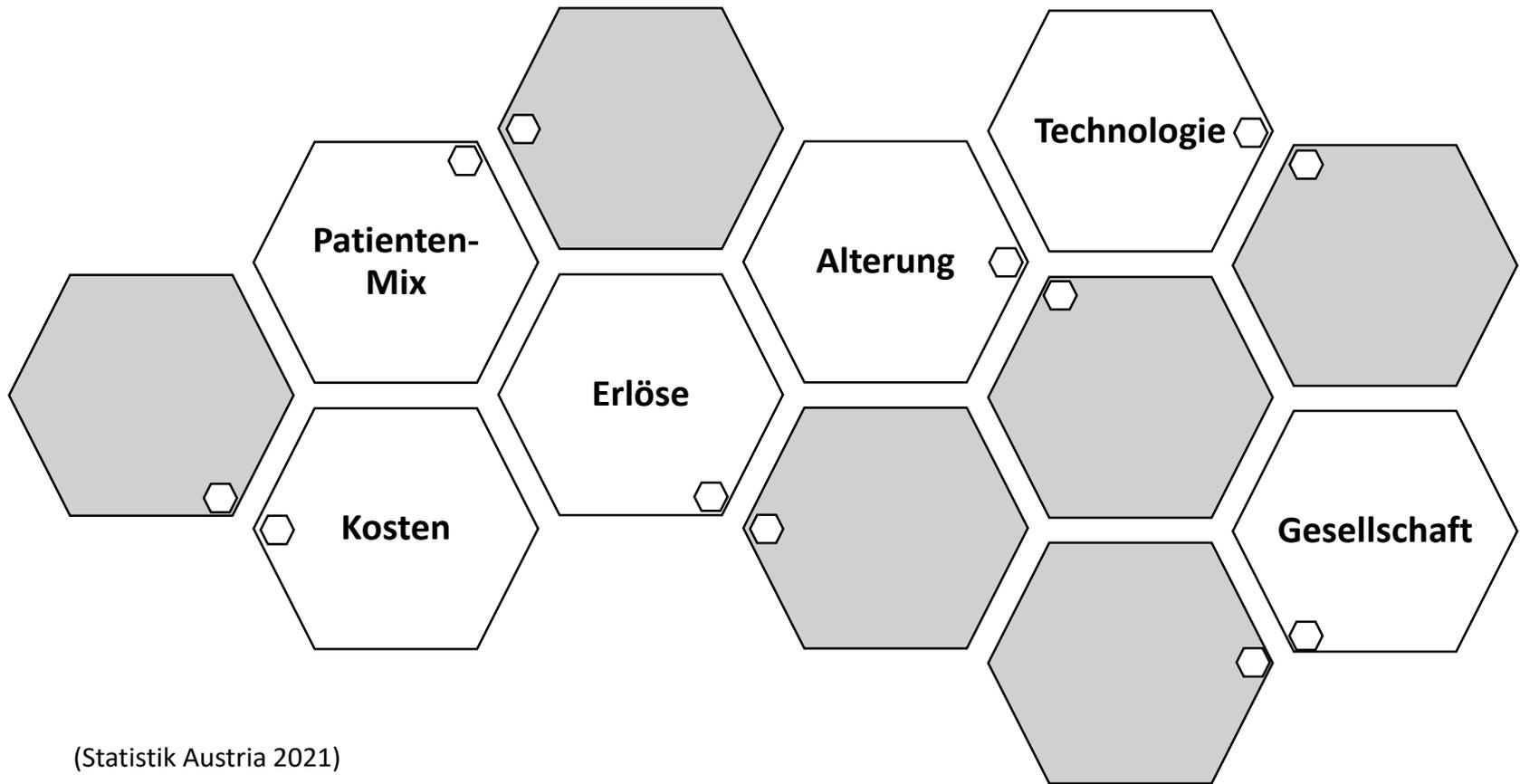
Pflege am Wort:

Die neue Rolle des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege

Salzburg, 08. Juni 2021, Franziska Moser, B.A., M.A.



Herausforderungen im Gesundheitswesen



(Statistik Austria 2021)

Auswirkungen der Ökonomisierung

- Reduktion vollstationärer Belagstage
- SDS-Konzepte, d.h. Reduktion präoperativer Verweildauer
- Aufbau ambulanter Tagesbetreuung (Onkologie)
- Aufbau chirurgischer Tageskliniken
- Deutliche Verkürzung der Verweildauern in den Krankenanstalten
- Hohe Anzahl an Aufnahme- und Entlassungen pro OE pro Tag
- Hoher Anteil an administrativen Tätigkeiten
- Hoher Anteil an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Täglicher „Durchsatz“ hat sich seit 1997 sukzessive erhöht

Auswirkungen der Ökonomisierung

- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche der Gesundheitsberufe haben sich sukzessive verschoben
- Im extra- und intramuralem Setting zeigen sich unterschiedliche Anforderungen und Erwartungen an den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- D.h. die Anforderungen und Erwartungen an die Krankenhaus- und somit Pflegeleistung bestimmt die Berufsrollen des gehobenen Dienstes f. GuKP
- D.h. die Anforderungen und Erwartungen an die Pflegeheim- und somit Pflegeleistung bestimmt die Berufsrolle des gehobenen Dienstes für GuKP

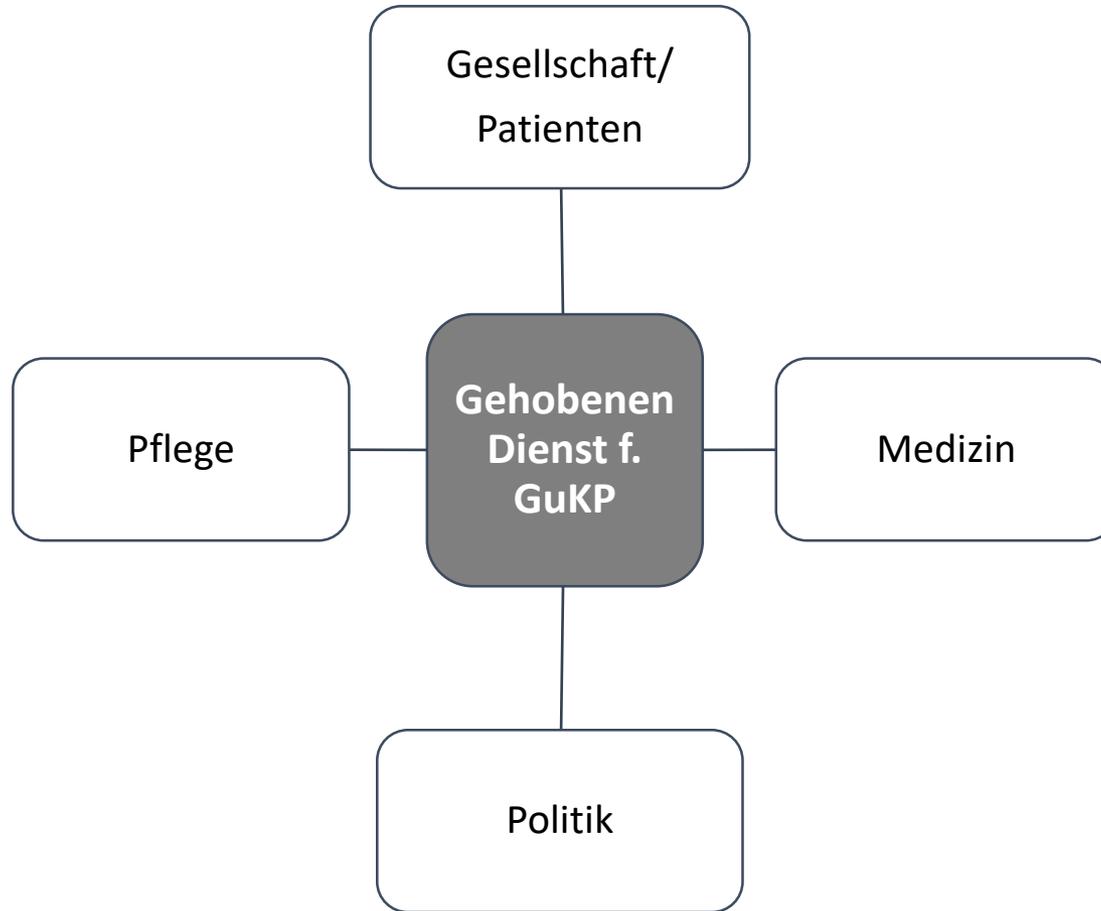
Berufsrolle des gehobenen Dienstes

- Koordination des gesamten Betreuungs- und Behandlungspfades einschließlich der Aufrechterhaltung der Kontinuität
- Interprofessioneller Wissens- und Informationstransfer
- „Drehscheibe“ im intraprofessionellen Team
- Herstellen der frühen Entlassungsfähigkeit
- Beratungs- und Schulungsmaßnahmen für Patienten und Angehörige
- Vermeidung von Institutionalisierung
- Anleitung und Befähigung
- Information, Beratung, Orientierung und Sicherheit als wesentliche Dienstleistungsarbeit des gehobenen Dienstes für GuKP

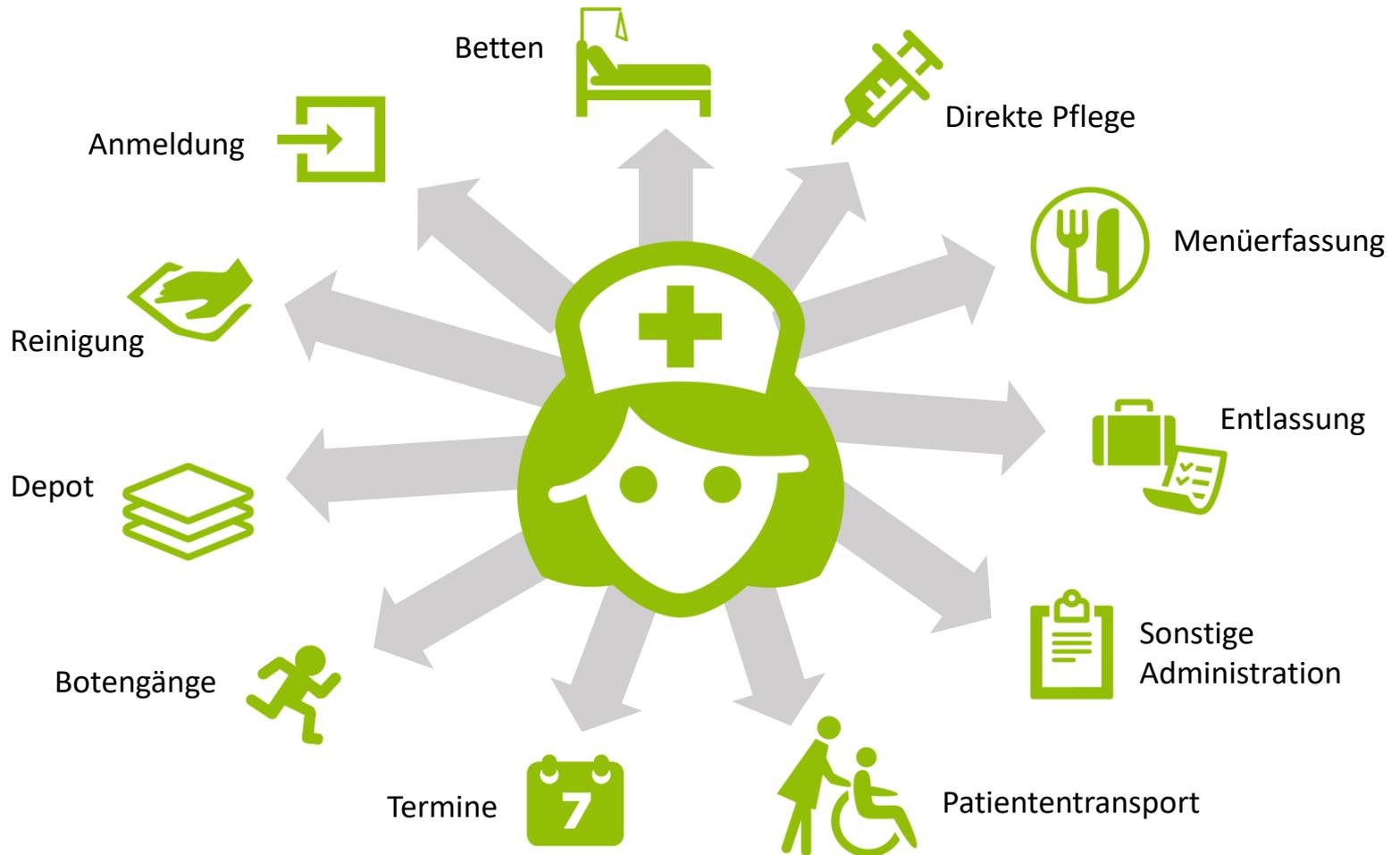
Bildungslandschaft

Gesundheits- und Krankenpflegerin (DNP/PhD)	3-6 Jahre (180 ECTS)
Gesundheits- und Krankenpflegerin (MScN)	2 Jahre (120 ECTS)
Gesundheits- und Krankenpflegerin (BScN)	3 Jahre (180 ECTS) Generalistisches Bachelorstudium
Pflegefachassistenz (PFA)	2 Jahre (3200 Stunden) mit Befugniserweiterung
Pflegeassistenz (PA)	1 Jahr (1600 Stunden) minimale Befugniserweiterung
Unterstützungskraft	Servicedienste (kein Gesundheitsberuf!)

Rollenerwartung an den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege



Pflegeorganisation - ALT



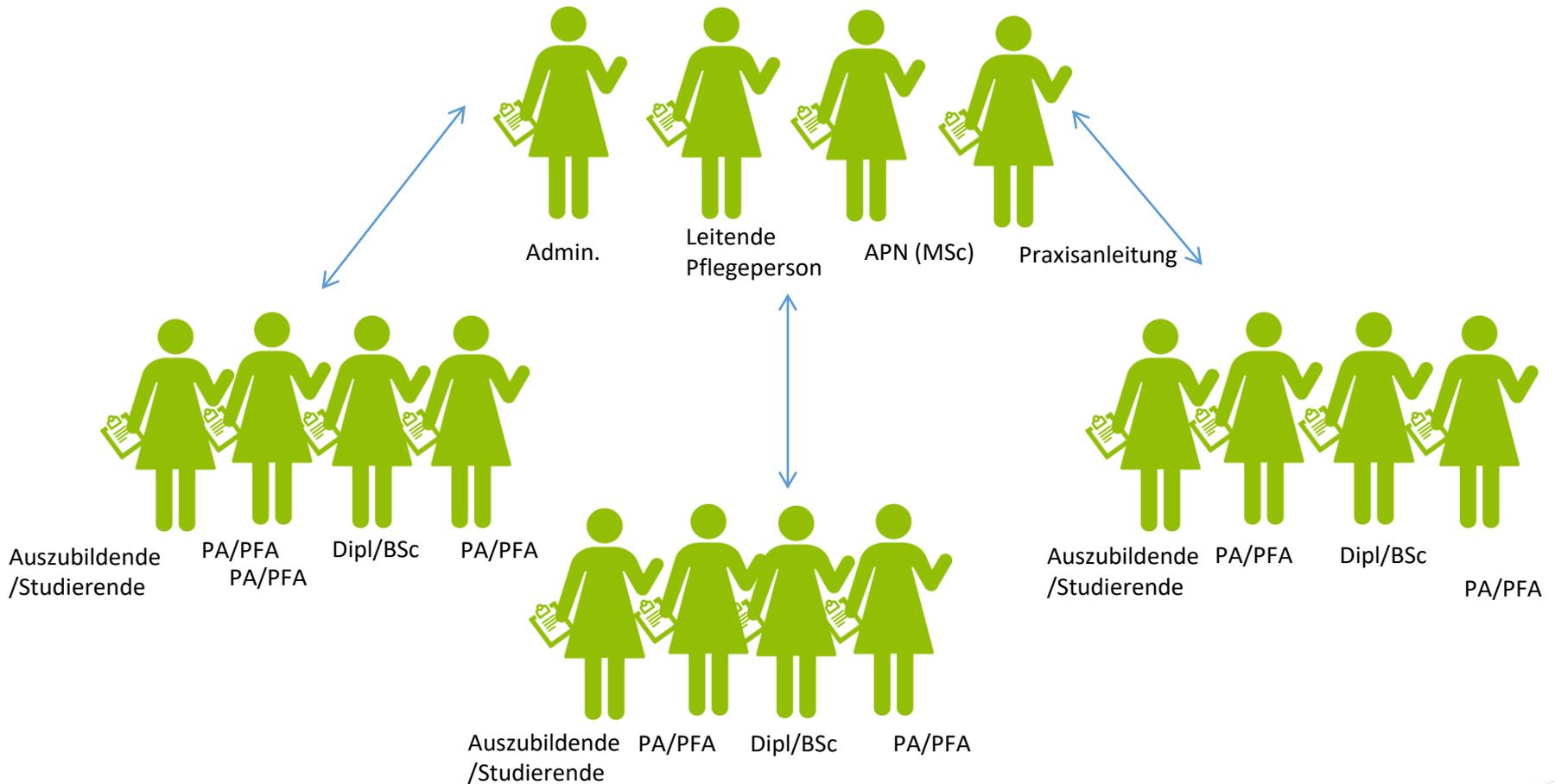
Pflegeorganisation - ALT

Pflegegruppenorganisation



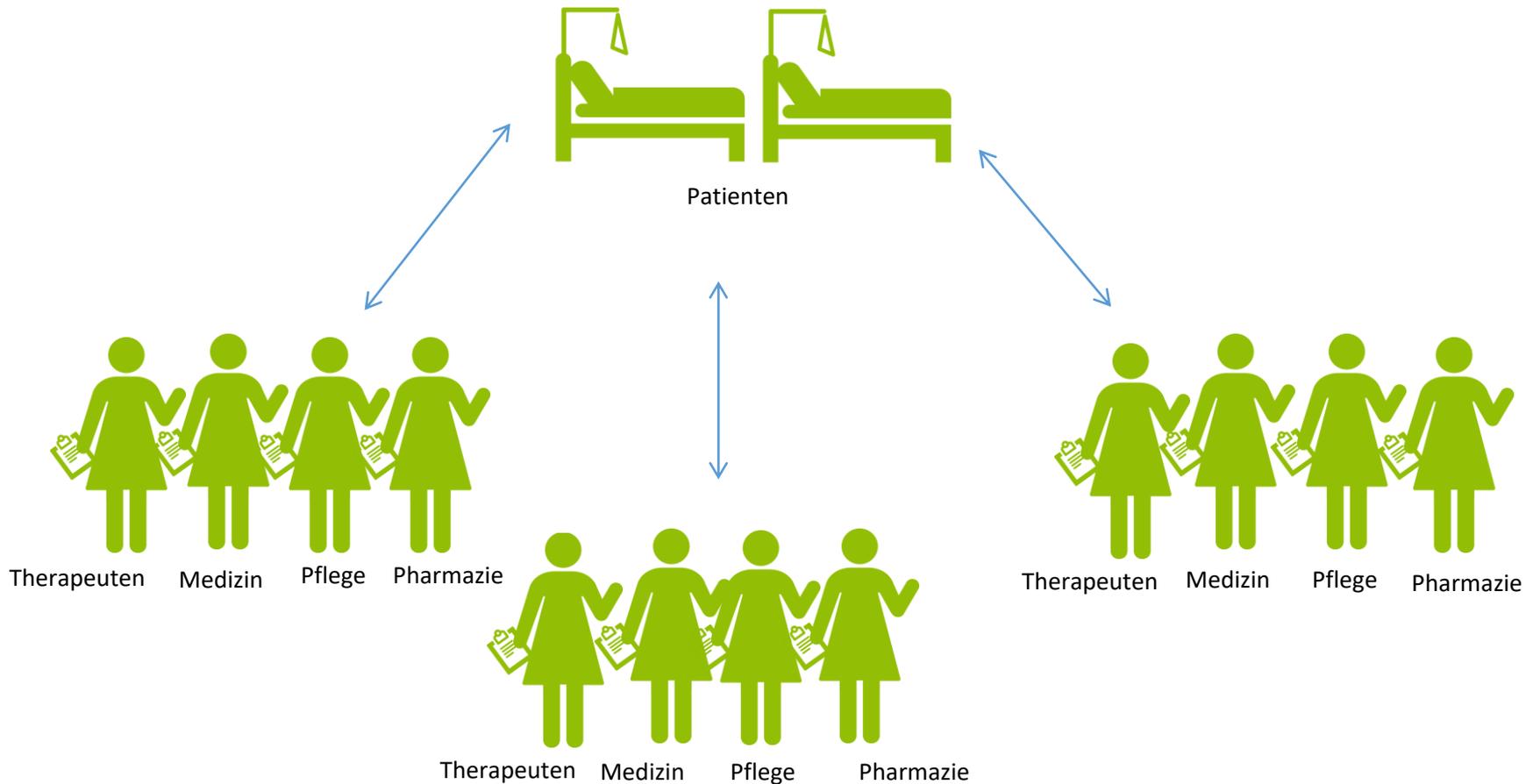
Beispiel: Pflegeorganisation - NEU

Prozessteams



Krankenhausorganisation - NEU

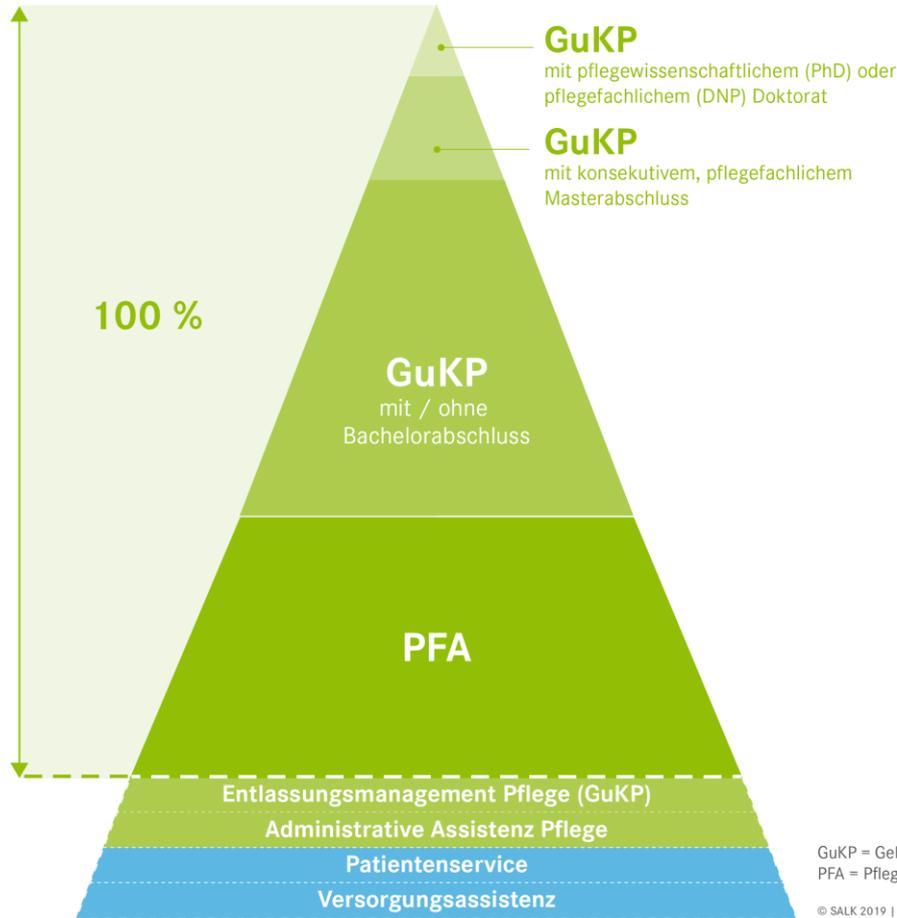
Prozessteams



Grade and Skill Mix = Teamzusammensetzung

- Richtet sich nach dem jeweiligen Versorgungsauftrag, d.h.
- orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen, die zu pflegen sind und deren Besonderheiten
- an den daraus resultierenden Tätigkeiten und deren Anzahl und Dichte
- an den daraus resultierenden organisatorischen/administrativen Leistungen
- und ist demnach individuell für den jeweiligen Fall zu kalkulieren
- CAVE: für bestimmte Bereiche gibt es Mindestpersonalregelungen (Regelungen über Strukturqualitätskriterien im LKF-Katalog, ÖSG bzw. für Pflegeheime gelten die Angaben der jeweiligen Pflegeheimgesetze des jeweiligen Bundeslandes)

Grade and Skill Mix (Uniklinikum)



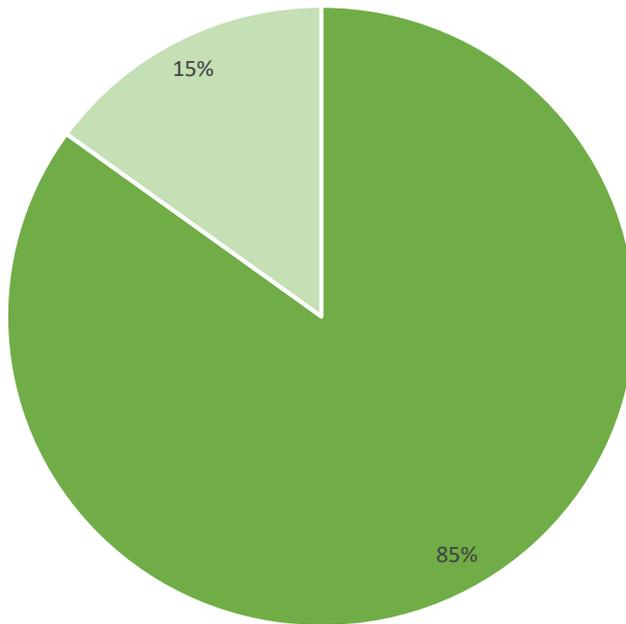
Grade and Skill Mix auf den Normalbetten

GuKP = Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
PFA = Pflegefachassistenz

© SALK 2019 | Franziska Moser, B.A., M.A.

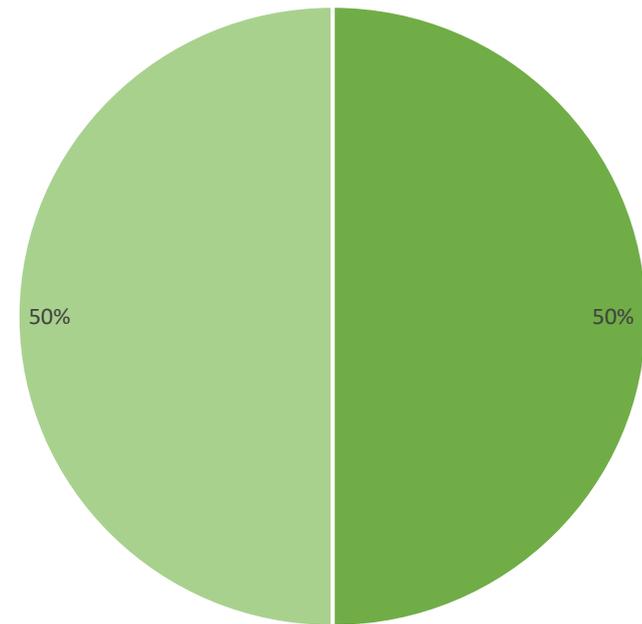
Grade and Skill – getroffene Annahmen

Grade and Skill 2016



■ Diplompflege / BSc ■ PFA / PA

Grade and Skill Zukunft



■ Diplompflege / BSc ■ PFA / PA

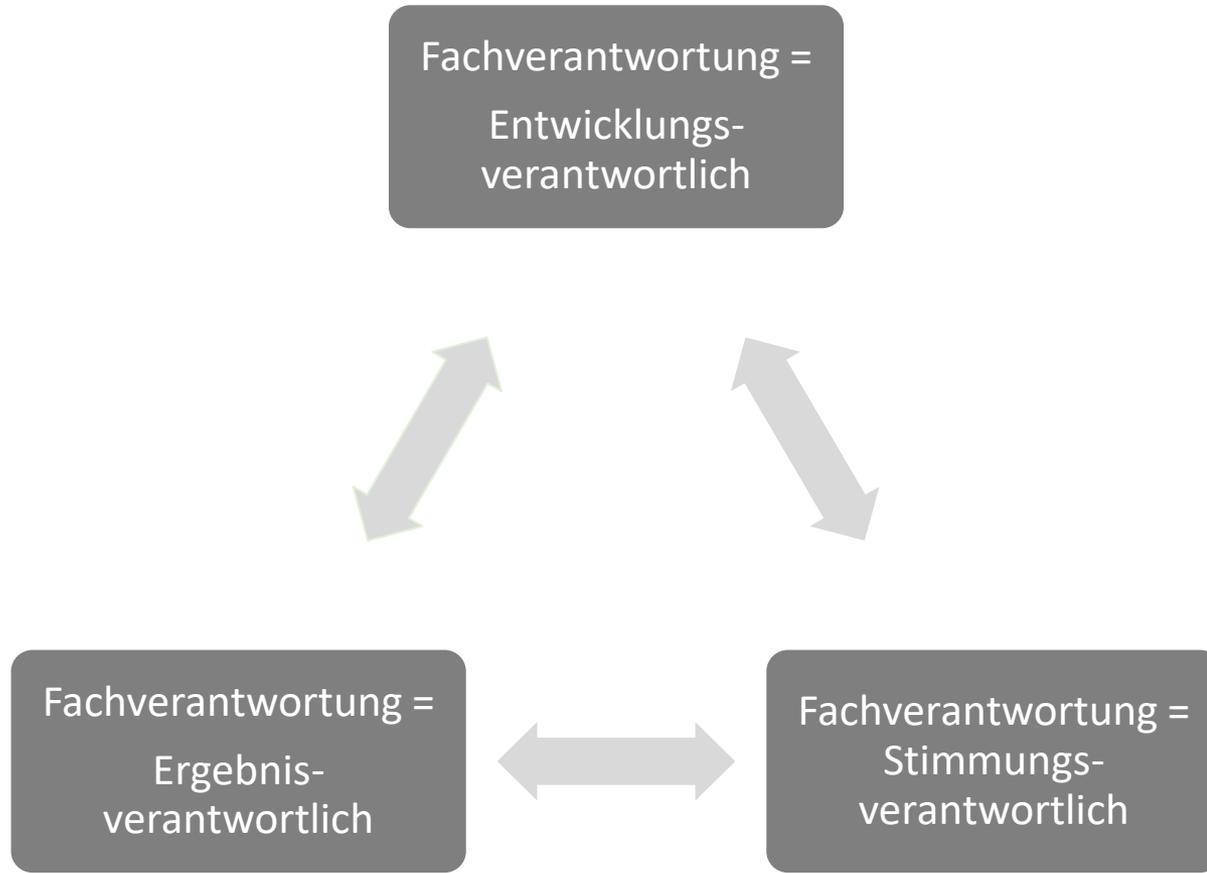
Kompetenzorientierte Delegation



* BIZ Schule: www.pflegeausbildung-salzburg.at | ** FH Salzburg: www.fh-salzburg.ac.at | *** PMU Salzburg: www.pmu.ac.at

© Salzburger Landeskliniken

Kompetenzorientierte Delegation



Umsetzung

- Unterschiedliche Geschwindigkeit in der Umsetzung in den Bundesländern
- FH Salzburg: 160 Studienplätze im Bachelorstudiengang für Gesundheits- und Krankenpflege im Bundesland
- SALK Gesundheits- und Krankenpflegeschule: 200 Ausbildungsplätze für Assistenzberufe (PA, PFA)
- SALK Gesundheits- und Krankenpflegeschule: 15-30 Ausbildungsplätze für OTA in Planung mit Start Herbst 2021
- SALK Gesundheits- und Krankenpflegeschule: Ausbildungsplätze für OP Assistenz (MAB-Gesetz)
- BFI/Wifi/Diakonie als weitere Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe wie Sozialbetreuungsberufe, Berufe aus dem MAB-Gesetz (z.B. Ordinationsassistenz, OP Assistenz...)

Begriffsklärung Delegation

- ***delegieren (lat.)***: jemanden abordnen, Zuständigkeiten, Leistungen, Befugnisse übertragen. (Duden, 1982, S.169)
- Übertragung der **Verantwortung für die Durchführung einer Tätigkeit** von einer Person auf eine andere...
- **Delegationsverantwortung** bezogen auf die Assistenzberufe trägt der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegeassistent, Pflegefachassistent (PFA) tragen die **Durchführungsverantwortung**

Delegation

Delegation bzw. Subdelegation richtet sich nach:

- Patientenzustand
- Kompetenz der Mitglieder im Pfllegeteam
- Notwendigem Grad der Aufsicht

Verwendung eines Entscheidungshilfsmittels (Delegationsmatrix)

Strategische Ziele

- Einsatz der GuKG-Berufsbilder entsprechend des **Stabilitäts-, Komplexitäts- und Spezialisierungsgrades** der Pflegesituation.
- Gehobene Dienst trägt die **Gesamtverantwortung für den Pflegeprozess** und wird in **komplexen bzw. hochkomplexen** Pflegesituationen in der direkten Versorgungssituation eingesetzt.
- Einsatz **der Pflegefachassistenz** in der **stabilen Versorgungssituation** bzw. in **Routineprozessen**.

Limitationen

- Berufsrechtliche Einschränkungen, insbesondere bei der Pflegefachassistenz (Infusionen, Venenverweilkanülen)
- Oftmals fehlende (Sub)-Delegationskompetenz auf Seiten des gehobenen Dienstes für GuKP
- Überschneidende Aufgaben, oftmals wenig Rollenklarheit
- Noch zu wenig Aufmerksamkeit in der Rollenentwicklung, (noch) keine Simulationstrainings in Ausbildung und Praxis
- Bewusster Umgang mit tief pflegespezifisch einsozialisierten Einstellungen und Haltungen und deren Diskurs
- Nutzen der Akademisierung ist den Pflegenden selbst nicht klar

Limitationen

- Umsetzung einer Akademisierung von Pflege in der Ausbildungslogik, jedoch noch nicht in der Praxis, insbesondere in den §17 GuKG Spezialisierungen (Anästhesie-Pflege) und im extramuralen Bereich (Community Nurse, Family Nurse, School Nurse...)
- Fehlende Abrechenbarkeit von pflegerischen Leistungen
- Fehlende Verordnungskompetenzen (für auf Masterniveau examinierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen)
- ...

Literatur

- Robin, D. Schaffert, R. (2016): Die Konstruktion von Berufsbildern bei Fachfrauen/-männern Gesundheit und dipl. Pflegefachpersonen. DOI 20.1024/1012-5302/a000467
- Metens et. al (2018): Die Akademisierung der Pflege aus Sicht der Pflegekräfte: eine Querschnittsstudie in Krankenhäusern im Nordwesten Deutschlands. DOI 10.1024/1012-5302/a000650
- Rappold, E. et. al (2019): Jahresbericht Gesundheitsberuferegister 2019. Gesundheit Österreich GmbH im Auftrag des BM für Soziales, Gesundheits, Pflege und Konsumentenschutz
- Positionspapier: Skill-Grade-Mix im Krankenhaus: Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK). www.dbfk.de
- Stemmer, R. et al (2017): Aufgabenverteilung und Versorgungsmanagement im Krankenhaus gestalten – von erfolgreicher Praxis lernen. Heidelberg.



Literatur

- Aiken, Linda H; Sloane, Douglas; Griffiths, Peter; Rafferty, Anne Marie; Bruyneel, Luk; McHugh, Matthew; Maier, Claudia B; Moreno-Casbas, Teresa; Ball, Jane E; Ausserhofer, Dietmar; Sermeus, Walter (2016). Nursing skill mix in European hospitals: cross-sectional study of the association with mortality, patient ratings, and quality of care. In: BMJ Qual Saf 2017;26:559–568
- Herrmann, L. et. al (2018): Konzept Advanced Nursing Practice: Inselgruppe Bern. Version 4.
- Lankshear, S., Rush, J. (2016): Enhancing Role Clarity for the Practical Nurse. A Leadership Imperative. DOI: 10.1097/NNA.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Franziska Moser, B.A, M.A.

Pflegedirektorin Uniklinikum Salzburg

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H | Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

A-5020 Salzburg | Müllner Hauptstr. 48 | Telefon: Tel.: +43 (0)5 7255 | Email: f.moser@salk.at, www.pflegekarriere.at